

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Museum ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen. Es liegt in fußläufiger Nähe zum Hauptbahnhof Bonn. Von dort durch die Unterführung hinter dem Bahnhof rechts (Ausgang Quantiusstraße), über die Quantiusstraße zur Colmantstraße. Das Museum liegt auf der rechten Seite.

Mit dem PKW

Von Köln über die A 59 zum Autobahndreieck Bonn-Beuel, weiter über die A 565 bis zur Abfahrt Bonn-Endenich. Links abbiegen durch den Kreisverkehr über die Endenicher Straße in Richtung Innenstadt. Rechts auf den Wittelsbacher Ring, dritte Straße rechts zum Beethovenplatz, links auf die Endenicher Allee und geradeaus in die Colmantstraße. (Keine Abbiegemöglichkeit vom Wittelsbacher Ring links in die Colmantstraße). Vor dem Museumsgebäude befinden sich auf der rechten Seite des Vorplatzes drei Behindertenparkplätze.



REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Boris Augurzky

Rheinisch-Westfälisches Institut
für Wirtschaftsforschung e.V.

Jochen Brink

Präsident der Krankenhausgesellschaft NRW

Prof. Dr. Arno Deister

Chefarzt, Klinikum Itzehoe

Dirk Heidenblut, MdB

Mitglied des Gesundheitsausschusses

Martin Heiser

Krankenhauszweckverband Rheinland, Köln

Dirk Kisker

LVR-Klinik Langenfeld

Dr. Ulrich Orlowski

Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

Dr. Mechtild Schmedders

Referatsleiterin Qualitätssicherung Krankenhaus,
GKV-Spitzenverband, Berlin

Stefan Thewes

Fachbereichsleiter
LVR-Fachbereich Wirtschaftliche Steuerung

Martina Wenzel-Jankowski

LVR-Dezernentin
LVR-Dezernat Klinikverbund und
Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Neues Entgeltsystem in der Psychiatrie (PEPP) – Kurskorrektur erfolgt?

3. PEPP-Fachtagung des LVR

am 4. November 2016

im LVR-LandesMuseum, Bonn

Layout und Druck: LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln, Tel. 0221 809-2418

LVR-Dezernat Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Cologne Office Center (COC)
Siegburger Straße 203, 50679 Köln
www.klinikverbund.lvr.de

LVR-Klinikverbund

LVR
Qualität für Menschen

EINLADUNG

Mit dem neuen Gesetz zur „Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen“ nimmt der Gesetzgeber entscheidende Korrekturen an dem ordnungspolitischen Rahmen für die Einführung eines neuen Entgeltsystems in der Psychiatrie und Psychosomatik vor. Die in der letzten Fachtagung am 29.01.2016 ausführlich diskutierte Abkehr von einem Preis- zu einem Budgetsystem wird nun umgesetzt.

Insbesondere stellt sich die Frage, inwieweit die bestehende, auf ein Preissystem ausgerichtete PEPP-Entgeltsystematik noch zu einem neuen Budgetsystem passt. Die Änderungen haben weitreichende Auswirkungen auf das Management der psychiatrischen Kliniken.

Im Rahmen der dualen Finanzierung stellt die Investitionsfinanzierung einen wichtigen Baustein in der Finanzierung von Krankenhäusern dar. Auf Initiative der Krankenhausgesellschaft NRW (KGNW) hat sich ein Bündnis für gesunde Krankenhäuser gebildet, das die mangelnden Investitionsbeträge der Krankenhäuser in NRW thematisiert. Von den benötigten 1,5 Milliarden Euro die für eine ausreichende Finanzierung nötig wären, stellt das Land NRW nur rd. 500 Millionen Euro zur Verfügung, wie sich aus einer aktuellen Studie des Rheinisch-Westfälischen-Instituts (RWI) ergibt. Damit besteht akuter Handlungsbedarf, insbesondere für die psychiatrischen und psychosomatischen Fachabteilungen, für die der Krankenhausplan NRW 2015 sogar einen Bettenaufbau vorsieht.

Wir sind sehr gespannt auf die gemeinsame Diskussion zum Neuen Entgeltsystem in der Psychiatrie und Psychosomatik sowohl aus Klinik- als auch aus Kostenträgersicht. Über eine rege Teilnahme von vielen verschiedenen Beteiligten an der psychiatrischen Versorgung im Rheinland freuen wir uns deshalb sehr!

Prof. Dr. Jürgen Wilhelm
Vorsitzender der
Landschaftsversammlung
Rheinland

Ulrike Lubek
Direktorin des
Landschaftsverbandes
Rheinland

TAGUNGSPROGRAMM

- 09:00** Begrüßungskaffee
- 09:30** **Neues Entgeltsystem in der Psychiatrie
Anspruch und Wirklichkeit**
Martina Wenzel-Jankowski
- Neues Entgeltsystem in der Psychiatrie – alles erreicht?**
Dirk Heidenblut, MdB
- Der neue ordnungspolitische Rahmen**
Dr. Ulrich Orłowski
- Einschätzung des GKV-Spitzenverbandes zu den
Auswirkungen des PsychVVG**
Dr. Mechtild Schmedders
- 11:00** Kaffeepause
- 11:15** **Nach dem neuen ordnungspolitischen Rahmen jetzt
auch eine neue Entgeltsystematik?**
Prof. Dr. Arno Deister
- 2 Jahre PEPP im Echtbetrieb
Ein Bericht aus der Praxis**
Dirk Kisker
- Budgetverhandlungen nach dem PsychVVG**
Martin Heiser
- 12:30** Pause
- 13:00** **Und wer redet über die Investitionskosten?
Die Ergebnisse des Investitionsbarometers NRW**
Prof. Dr. Boris Augurzky
- Das Bündnis für gesunde Krankenhäuser in NRW**
Jochen Brink
- 14:15** Ende der Veranstaltung

ORGANISATION

Veranstalter

Landschaftsverband Rheinland (LVR) 50663 Köln
www.lvr.de

Tagungsort

LVR-LandesMuseum Bonn
Colmantstr. 18
53115 Bonn

Allgemeine Informationen

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben. In der Pause stehen Getränke und ein Mittagsimbiss kostenfrei bereit. Die Zahl der Teilnehmenden ist aus Brandschutzgründen begrenzt. Der Veranstaltungsort ist für rollstuhlfahrende Menschen zugänglich. Unterstützungsbedarfe können bei der Anmeldung angegeben werden.

Anmeldung bis zum 26. Oktober 2016

unter Angabe von Name, Vorname, Institution und Postanschrift
per Mail an birgit.busch@lvr.de
oder
per Fax an 0221 809-3951

Information und Rückfragen

Dorothee Hionsek
Tel 0221 809-3952
Mail dorothee.hionsek@lvr.de

Stefan Thewes

Tel 0221 809-6631
Mail stefan.thewes@lvr.de